

109-4/384

40 listů

list č. 7, 11, 20, 23, 28 pářdný

18.3.2009 Junc

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 23. Juli 1941.

Nr. 163/41 g.

- 1 Anlage -

Die Anlage des gefälligen Schreibens vom 16. Juli
1941 - St.S. IV C - 9/41 - beehre ich mich mit bestem Dank zurück-
zusenden.

J. J. J.

11111

Herrn Oberregierungsrat G i e s

in

P r a g

Czernin-Palais

*Dr.
L. J. J.
/ 20/8.41*

St. S. IV. C - 9/41

2

16. Juli 1941.

St.S.IV C - 9/41.

VII. 1941

An Herrn
Generalkonsul v. J a n s o n ,
Vertreter des Auswärtigen Amtes beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
P r a g III,
=====
Thungasse 16.

Sehr geehrter Herr Generalkonsul!

04480

Im Auftrage von H-Gruppenführer Frank übersende ich mit
der Bitte um Rückgabe die Stellungnahme des Befehlshabers
der Sicherheitspolizei und des SD vom G.d.M. - Zeichen Tgb.
Nr.B.d.S. V 7356/41, betreffend die Festnahme von Geistli-
chen, zur gefälligen Kenntnis.

H e i l H i t l e r !

h.

H-Obersturmbannführer.

2. Kgl. am 16.8.1941 bei dem Unterzeichner.

Kag vor:

12. d. d. 2877

Erstausgabe

Ha

Staatspolizeileitstelle Prag festgenommen,
und zwar als Mittäter der illegalen Wider-
standsbewegung "Narodni odboj". Wegen Geistes-

m 11.4.1940 der tsche-
eben, die seine Einwei-
eranlaßte.

ratenserpater Anton I
889 in Brazna, Protekt
ohnhaft in Prag IV, K
.1940 von der Staatspo
nommen und ist am 28.
rben. Er wurde festge

weil er sich an deutsche Behördenangestellte heran-
machte, um von ihnen für die katholische Kirche
wichtige Amtsgeheimnisse zu erfahren. Er führte
im Januar 1940 mit einem deutschen Angestellten
mehreremale gleichgeschlechtliche Handlungen in
Form von wechselseitiger Onanie aus, unterstützte
ihn mit Geld, um so in den Besitz wichtiger Nach-
richten zu kommen. Weiterhin versuchte er durch
die deutschen Behörden seine Abwahl im Prämonstraten-
serstift Strahov durchzudrücken, indem er e
deutschen Angestellten im Erfolgsfalle K. 5
zusicherte.

Der Augustinerpater Franz S c h
geboren am 14.5.1902 in Prag, Prior, Protek
gehöriger (deutscher Abstammung), zuletzt w
in Prag III, Josefgasse 8, wurde am 30.8.19
der Staatspolizeileitstelle Prag festgenomm

b e r t , der väterlic
ist, bekennt sich zum
für die Tschechen schl
geständig, sich wieder
zu haben und u.a. beim
pen gesagt zu haben: "
die braune Scheisse".
an, daß er diese Redev
"Die Juden sind durch

Gruppe Finanzen

Sachgebiet 3

VI (Zoll) Nr. 110/40

rasionalitäten in einigen wochen fortlaufen
heim, die Beschwerden als erledigt anzusehen.
kehrswesen bittet um Rückgabe des bei ihr er
gangs.

187. 40

Im. Anstalt

[Handwritten signature]

Gruppe Versicherungswesen.

XI/3 V 33. Pob

Prag, den .1.1940

41

1.G gefl R

an die Gruppe Finanz- und Zollwesen
im Hause

z gefl Kenntnis und mit der Bitte übersandt, den Vorgang dem
Herrn Unterstaatssekretär zur gefl Kenntnisnahme vorzulegen.
1 Anlage

Eingang 1. 1. 1940
... ..
No. 110
Fin.

Handwritten mark

2.A.

3
31
8

J.M. Schickens
8/1

9
18/1
Blas 6

42a

Durchgangs kann, da diese Maßnahme auch von der deutschen
Grenzwache für erforderlich gehalten wird und diese auch
nicht nur die Volksdeutschen in Betracht zieht, sondern
in gleicher Weise tritt, auch die Volksdeutschen in Betracht
erblickt werden.

Prag, 16. November 1939

45

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland
Kreisleitung Prag

Der Kreisleiter

Herrn
Oberregierungsrat Dr. G i e s
SS-Sturmbannführer

P r a g

Czerninpalais

Anfer Zeichen: Ing. H./La. Ihr Zeichen:

Prag III., Rampa 12. September 1940.
Protectorat Böhmen und Mähren

Gegenstand: Beschwerde der O.Gr. Trebnitz.

Telefon 470-51 - 5

bezugs!
1. 13/9. 40
bezef. 2879

Auf Ihr Schreiben vom 26. Juli, betreffend Beschwerde der Ortsgruppe Trebnitz, reiche ich hiermit die Ihrem Schreiben vom 30. Januar beigelegten Unterlagen zurück. Eine verbindliche Stellungnahme der Ortsgruppe ist dadurch erschwert, dass der damalige Organisationsleiter der Ortsgruppe Trebnitz, Pg. Hoblik, auf den der Bericht des Ortsgruppenleiters Meinel im wesentlichen zurückgreift, seit längerer Zeit nicht mehr in Trebnitz weilt, in seinem neuen Dienstort aber nicht erreichbar ist. Er soll nach Böhm.-Trübau versetzt worden sein, doch ist mit ihm dort keine Verbindung zu erreichen.

Ohne dass der Ortsgruppenleiter Meinel eine neuerliche Bestätigung der Angaben Hobliks also erlangen konnte, bleibt er dennoch bei seiner früheren Darstellung. Ortsgruppenleiter Meinel betont dabei, dass der von ihm zitierte Einzelfall nur ein Beispiel für das vielfach unrichtige Verhalten deutscher Beamter aus dem Altreich im Grenzgebiet sei.

Da die Angelegenheit inzwischen überholt scheint, bitte ich auch meinerseits dieselbe zu den Akten zu geben.

Heil Hitler!
Der komm. Kreisleiter.
(Ing. Konstantin HÖB)

14 Beilagen.



H. G. IV 63

[Handwritten signature]

1/10/40
1. 13/9. 40